

Behandlungsstandard im Wundnetz Dresden: Chronische Wunden - Diabetologie

Ziele:

- Koordiniertes Vorgehen aller an der Behandlung beteiligten Personen
- Förderung des Wundheilungsprozesses, vermeiden von Komplikationen
- Einheitliches Vorgehen bei Diagnostik, Therapie und Wundbehandlung
- Förderung der Lebensqualität

Definition:

Chronische Wunde in Folge/in Kombination mit einem Diabetes mellitus als Grunderkrankung.

Ursachen:

- Diabetes mellitus als Grunderkrankung mit den möglichen Spätkomplikationen
- Polyneuropathie (sensorisch/motorisch/autonom) Gefühlsverlust, Deformität und eingeschränkte Gelenkbeweglichkeit, Schwielenbildung, kleinere Einblutungen (Druckschäden), Neuro-osteopathie (Charcot-Fuß)
- pAVK (Verkalkung und somit Lumeneinengung der Arterien) Minderdurchblutung von Gewebe, langsame Wundheilung bei Bagateltraumen
- Mischulzera (PNP + pAVK)

Diagnostik

- Unter Berücksichtigung der Klassifikation nach Wagner/Armstrong (s.u.)
- Vgl. auch Checkliste (CHL) „Chronische Wunden in der Diabetologie“
- Anamnese
- Inspektion
 - Technische Untersuchung
- Frühzeitige gefäßchirurgische Vorstellung bei Verdacht auf arterielle Begleitursache
- Ggf. Erfassung der beschwerdefreien Gehstrecke (cave: PNP), idealer weise mittels Laufband

Therapie

1. Lokalthherapie:

- a) Konservativ (Wundreinigung, stadiengerechte, moderne Wundversorgung, Abtragen von Hyperkeratosen)
- b) Operativ (Debridement und stadiengerechte angiologische Rekonstruktion sowie operative Versorgung der möglicherweise vorhandenen Osteolysen, ggf. Minoramputation)

2. Systemische Therapie

- Optimierung des Diabetes (BZ < 140mg%, möglichst Mitbehandlung in Facharztpraxis)
- Ggf. Antibiotikatherapie nach Antibiogramm
- Schmerztherapie
- Behandlung weiterer Grunderkrankungen

Unterstützende und begleitende Maßnahmen

- Ruhigstellung/Lagerung/Druckentlastung
- Medizinische Fußbehandlung (Podologe) und Hautpflege
- Orthopädische Schuhversorgung
- Patientenschulung
- Gangschulung
- Nachbehandlung und Rehabilitation
- Rezidivprophylaxe durch Nachkontrollen
- Prothetische Versorgung
- Tägliche Fußinspektion durch Patient/Angehörige oder Pflegedienst, Podologie

Hinweise/Klassifikation

- Vgl. Checkliste (CHL) „Chronische Wunden in der Diabetologie“
- Vgl. Leitlinien Netzwerk Diabetischer Fuß, Hamburg
- Klassifikation nach Wagner/Armstrong:

	0	1	2	3	4	5
A	Prä-oder postulcerative Läsion	Oberflächliche Wunde	Wunde bis zur Ebene von Sehne oder Kapsel	Wunde bis zur Ebene von Knochen oder Gelenk	Nekrose von Fußteilen	Nekrose des gesamten Fußes
B	Mit Infektion	Mit Infektion	Mit Infektion	Mit Infektion	Mit Infektion	Mit Infektion
C	Mit Ischämie	Mit Ischämie	Mit Ischämie	Mit Ischämie	Mit Ischämie	Mit Ischämie
D	Mit Infektion und Ischämie	Mit Infektion und Ischämie	Mit Infektion und Ischämie	Mit Infektion und Ischämie	Mit Infektion und Ischämie	Mit Infektion und Ischämie

Literaturhinweis

- Wundnetz –Hamburg
- Wundnetz – Jena (Prof. Norgauer)
- Wundfibel – Universitätsklinikum Tübingen
- Bernd L.P. Luther : Kompaktwissen Gefäßchirurgie – Springer Verlag
- Cor. idd. - Steffen Westerich